



Geballte Kompetenz und viel Engagement: die IG Metall-Liste zur Betriebsratswahl 2014 bei Siemens in Mülheim – insgesamt zählt sie 96 Mitglieder.

Foto: Thomas Range

WISSEN

Junge vor: Ein Viertel aller 15 796 Betriebsratsmitglieder in NRW ist 56 Jahre und älter (unter den 3030 Betriebsratsvorsitzenden sogar jeder dritte). Sie werden 2014 entweder nicht mehr kandidieren oder während der nächsten Amtszeit bis 2018 ausscheiden. Junge Metaller hingegen sind unterrepräsentiert: Sie stellen nur sieben Prozent der Betriebsratsmitglieder, ihr Anteil an den Beschäftigten unter 35 ist aber fast viermal so groß.

Kandidatenschulung

An alle, die mit dem Gedanken spielen, für den Betriebsrat zu kandidieren: Die IG Metall-Bezirksleitung bietet eine Kandidatenschulung an – am 25. und 26. Januar 2014 im Bildungszentrum Sprockhövel. Anmeldung bis 15. Januar 2014 über die IG Metall-Verwaltungsstelle vor Ort.

»Wir packen mit an«

BETRIEBSRATSWAHLEN 2014

Sich regen bringt Segen: Schon seit Wochen bereiten sich die IG Metall-Mitglieder bei Siemens Power Generation in Mülheim an der Ruhr auf die Betriebsratswahl im März 2014 vor.

Die 4800 Siemens-Beschäftigten in Mülheim werden 29 Betriebsratsmitglieder wählen. Die IG Metall stellt seit 2010 rund 80 Prozent der Interessenvertreter. So viele sollen es auch 2014 sein, mindestens. »80 Prozent plus X« laute das Ziel, sagt Pietro Bazzoli, 44, Betriebsratsvorsitzender seit 1998.

Die IG Metall-Liste zählt 96 Köpfe. Mehr als genug. Vor vier

»Der Betrieb ist der Dreh- und Angelpunkt der Gewerkschaftsarbeit«.

Detlef Wetzel,
IG Metall-Vorsitzender

Jahren waren es 30 weniger. »Die Kolleginnen und Kollegen unterstützen uns«, sagt Bazzoli, »sie geben der IG Metall-Liste ein Gesicht.«

Der Betriebsratsvorsitzende und die Betriebsräte Robert Kensebock, Michael Liebendahl und Peter Barth haben klare Erwartungen an die Kandidaten: »Alle müssen bereit sein, sich sozial zu engagieren.« 50 Prozent der Arbeitszeit gehe für die Betriebsratsarbeit drauf. In 13 Fachausschüssen ist auch ihre Kompetenz gefragt; dort be-

schäftigen sich die Betriebsräte mit Themen wie Aus- und Weiterbildung, IT- und Produktionssysteme, personelle Angelegenheiten, Arbeitssicherheit, Gesundheit und soziale Leistungen, Arbeitszeit, Entgelt und Vorschlagswesen. Außerdem arbeiten sie in allen Projektgruppen mit, die das Management ins Leben ruft.

Dabei sind die Metaller nicht der Meinung, Experten für alles zu sein. »Das sind die Beschäftigten«, betont Betriebsratsvorsitzender Bazzoli. »Unser Job ist es, Mitarbeiter und Führungskräfte zusammenzubringen, die Prozesse zu moderieren.«

Das muss den Betriebsräten bei Siemens bereits in der Vergangenheit gelungen sein. In keinen

Standort investiere der Konzern mehr als in Mülheim, sagt Pietro Bazzoli. Das sei ein Vertrauensbeweis gegenüber Belegschaft und Betriebsrat. »Wir sagen zwar nicht zu allem Ja und Amen, aber in kritischen Situationen packen wir mit an.«

Ständig unterwegs. Die Metaller bei Siemens wissen, wo den Beschäftigten der Schuh drückt. Nicht nur die Betriebsräte sind ständig unterwegs in Verwaltung und Produktion. Nicht nur tagsüber, auch abends und nachts. Einmal im Monat treffen sie sich mit den Mittags- und Nachtschichtarbeitern. »Das kommt gut an«, sagt Pietro Bazzoli. Wer bei den Beschäftigten erst auftauche,

wenn die Betriebsratswahl anstehe, habe schon verloren.

Die Metaller bei Siemens in Mülheim haben die bundesweite Beschäftigtenbefragung der IG Metall analysiert, an der auch 18 661 Siemensianer teilgenommen haben. Auch ihnen ist ein sicherer Arbeitsplatz wichtig. Sind sie denn – bei einem der größten Konzerne in Deutschland – unsicher? »Du wirst hier keinen Arbeitsplatz mehr finden, der absolut sicher ist«, sagt der Betriebsratsvorsitzende. »Am Ende jedes Quartals werden die Uhren auf Null gestellt.« Deshalb seien Investitionen in Menschen so wichtig. Pietro Bazzoli: »Sie sind unsere Lebensversicherung!« ■

Norbert Hüsson



Vom 1. März bis 31. Mai 2014 ist es wieder so weit:

Alle vier Jahre finden die Betriebsratswahlen statt. Möglich ist das in allen Betrieben ab fünf wahlberechtigten, sprich mindestens 18-jährigen Arbeitnehmern und/oder Arbeitnehmerinnen. Eine Belegschaft kann ihre Interessen nur mit Betriebsrat vertreten. Hast Du keinen, wähl Dir einen!

Textil-Arbeitgeber versagen

KEIN TARIFVERTRAG ZUR DEMOGRAFIE

Die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie in NRW geben sich nicht geschlagen. Sie fordern weiter einen Tarifvertrag für Altersteilzeit, Azubi-Übernahme und Belastungsabbau.

Jahrelang haben sich IG Metall und Arbeitgeberverbände in Expertengruppen mit dem Thema Demografie – der Alterung von Belegschaften – befasst. »Die Sache war rund«, bilanzierte NRW-Tarifsekretärin Heide Schnare, »jetzt sollte ein Tarifvertrag her, um einen flexiblen Ausstieg aus dem Berufsleben, die Verjüngung der Belegschaft und alternsgerechte Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.«

Die Beschäftigten machten Druck, allein in NRW folgten im November 3000 von ihnen aus 27 Betrieben dem Warnstreikaufruf der IG Metall.

Dennoch kamen die Tarifverhandlungen für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie nicht vom Fleck. Sie wurden am 12. November abgebrochen. Die Arbeitgeber konnten und wollten keinen Abschluss: Ihre Verhandlungskommission habe dazu kein Mandat, erklärten sie; ihre Landesverbände müssten einbezogen werden. Es sollte wohl auch kein Ergebnis erzielt werden. Die Vorbereitung



Druck gemacht: Warnstreik am 7. November in Dürren

der Arbeitgeber war »nicht professionell« und ihre Sachkenntnis »mangelhaft«, kritisierte IG Metall-Verhandlungsführer Michael Jung. ■

DGB-Ausbildungsreport: Ausbildungsmarkt gespalten

Unter den Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen, hat sich eine Zwei-Klassen-Gesellschaft entwickelt. Das geht aus dem neuesten Ausbildungsreport des DGB NRW hervor. »Die große Mehrheit der Auszubildenden gibt an, dass sie keinerlei Schwierigkeiten hatte, ihren Ausbildungsplatz zu bekommen«, sagte DGB-Jugendsekretär Eric Schley

Mitte November in Düsseldorf. »Dem gegenüber stehen aber 24 000 junge Menschen, die auch nach längerer Suche leer ausgegangen sind.« Unter ihnen seien immer mehr junge Leute, die einen guten Schulabschluss vorweisen können. Schley: »Diese Jugendlichen bleiben oft deshalb unversorgt, weil in den Berufen, für die sie sich interessieren, zu

wenig Stellen angeboten werden.«

»Die Befragung der DGB-Jugend hat gezeigt, wie wichtig ein auswahlfähiges Angebot an Ausbildungsplätzen ist«, sagte der DGB-Vorsitzende von NRW, Andreas Meyer-Lauber.

Den ganzen Ausbildungsreport findet man hier:

nrw.dgb.de/-/FHn



Erstes Migrantentreffen: Erstmals haben sich über 20 betriebliche Interessenvertreter mit Migrationshintergrund auf Einladung der IG Metall-Bezirksleitung NRW getroffen – Ende Oktober diskutierten sie in Köln die stärkere Beteiligung von Migranten an der Betriebsratswahl. Interessant: Nicht das Grundgesetz, sondern nur das Betriebsverfassungsgesetz stellt alle Menschen – egal welcher Nationalität – gleich.

KURZ NOTIERT

Zwei Tariferfolge im Elektrohandwerk

»Das war eine wilde Achterbahnfahrt«, schildert IG Metall-Tarifsekretär Bernd Epping die Tarifverhandlungen mit dem Elektrohandwerk.

Am 5. November war es so weit: Am 1. Januar 2014 tritt eine neue Aufwandsentschädigung für Monteure und ein neuer Qualifizierungstarifvertrag in Kraft, falls auch die Arbeitgeber dem Verhandlungsergebnis zustimmen. Bislang erhalten die Monteure für die Fahrt zur Baustelle nur eine Pauschale (Auslösung). Künftig geht es sehr viel genauer zu: Es gibt – je nach Entfernung – eine Auslöse von 50, 75 und 100 Prozent des Stundenlohns. Hinzu kommt ein Kilometergeld für Fahrten mit dem Privatauto von 25 Cent pro Kilometer. Und die Reisezeit wird wie Arbeitszeit vergütet.

Der neue Qualifizierungstarifvertrag hat mit dem alten nur den Namen gemein. Früher handelte es sich um eine verkappte Arbeitszeitverlängerung, weil jedem Beschäftigten 2,5 unbezahlte Stunden pro Monat abverlangt werden konnten. Jetzt gilt: Ein Beschäftigter muss nur dann unbezahlte Arbeitszeit einbringen, wenn er auch wirklich qualifiziert wird. Und zwar maximal 25 Stunden pro Jahr. ■

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 454 84-0
Fax 0211 454 84-101
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:
igmetall-nrw.de
Verantwortlich: Knut Giesler
Redaktion: Norbert Hüsson

TERMINE

- **5. Dezember, 16.30 Uhr**
Delegiertenversammlung in der Hechelei
- **10. Dezember, 8.30 Uhr**
Wahlvorstandsschulung zu den Betriebsratswahlen, Park Inn, Bielefeld
- **12. Dezember, 14.30 Uhr**
Jahresabschluss der IG Metall-Senioren, Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 21, 33605 Bielefeld
- **28. Januar, 16 Uhr**
Auftaktveranstaltung zum Bildungsjahr 2014, Paderborn, Heinz Nixdorf MuseumsForum

ALLES GUTE

Für das Jahr 2014 wünscht das Team der IG Metall Bielefeld allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr! In 2014 steht mit der Betriebsratswahl eine weitere wichtige Wahl an. Hier wählen die Beschäftigten ihre betriebliche Interessenvertretung. Jede Stimme zählt!



Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 0521-964 38-0
Fax 0521-964 38-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet:
● bielefeld.igmetall.de
Redaktion:
Hans-Jürgen Wentzlaff
(verantwortlich),
Wolfgang Dzianer

Jetzt Weiterbildung planen

NEUE BILDUNGS-PROGRAMME

Die neuen Seminarprogramme sind eine Fundgrube für die weitere Qualifizierung von Mitgliedern, Vertrauensleuten und Betriebsräten. Jetzt sollten für das kommende Jahr konkrete Beschlüsse gefasst werden.

In diesen Tagen sollen alle Betriebe zwei wichtige Kataloge bekommen: das Programm mit dem Kursange-



Mehr Informationen auch im Internet unter bielefeld.igmetall.de -> Bildung

bot unserer Bildungskoooperation (Biko) mit den Verwaltungsstellen Paderborn und Minden sowie das Bildungsprogramm von Arbeit und Leben. Markenzeichen aller unserer Seminare sind: praxisnahe Behandlung der Themen an Fallbeispielen aus dem Bereich der IG Metall, intensiver Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Teilnehmenden untereinander.

Im Programm unserer Biko findet man insbesondere die Grundlagenkurse zur Einführung

in die Betriebsratsarbeit, zu allen Fragen um die betriebliche Mitbestimmung und die Mitwirkung bei personellen Einzelmaßnahmen. Diese Kurse richten sich nicht nur an die neuen Betriebsräte nach den Wahlen, sicher kann auch der eine oder andere »alte Hase« von einer Auffrischung der Kenntnisse profitieren.

Wer die Kursangebote nicht über seinen Betriebsrat erhalten hat, kann diese natürlich auch in der Verwaltungsstelle bekommen. ■

»IG Metall ist eine starke Solidargemeinschaft«

878 Jubilare wurden für 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

Am 25. Oktober ehrte die IG Metall in der Bielefelder Stadthalle die Jubilare des Jahres. Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld und bekennender Gewerkschafter, rechnete in seinem Grußwort vor, dass die zu ehrenden Mitglieder zusammen über 30000 Gewerkschaftsjahre mitbringen. »Wir würden heute noch in der Steinzeit leben«, so Pit Clausen, »wenn Ihr nicht durch Euer Engagement zu einer besseren, gerechteren, solidarischen

Gesellschaft beigetragen hättet.« Ute Herkströter ging in ihrer Festrede auf die aktuellen Themen der Gewerkschaftsarbeit ein. Besonders positiv sei, dass es in der Tarifrunde mit guter Warnstreikbeteiligung den Kolleginnen und Kollegen der Firma Koyo (früher mal FAG Kugelfischer) gelang,



Stellvertretend wurden 15 Mitglieder von Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall, besonders geehrt.

wieder zurück in die Tarifbindung zu kommen. »Das haben wir gemeinsam geschafft! Wir sind eine starke Solidargemeinschaft.« ■

Robin Kunkel, der Neue in der Verwaltungsstelle

Verwaltungsstelle Bielefeld stärkt Jugend- und Betriebsarbeit.



Robin Kunkel, 28 Jahre, zuständig für Jugend und Betriebe

weise von Marc Schneider den Auf-

gabenschwerpunkt Jugendarbeit übernehmen. Robin wird aber auch, so wie sich das in Bielefeld bewährt hat, einige Betriebe betreuen, also kein »Jugendsekretär pur« sein. Er wurde in Hannover geboren und ist im Landkreis Schaumburg aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte er Politik und Soziologie in Oldenburg und Bremen. Zu seinen Hobbies gehö-

ren Fußball spielen und gucken, Kino und Lesen. Robin: »Ich freue mich darauf, den Ortsjugendausschuss und die Betriebsräte kennenzulernen, die IG Metall in betrieblichen Begrüßungsrunden den neuen Auszubildenden zu präsentieren und die gute Jugendarbeit der Verwaltungsstelle Bielefeld fortzuführen.« ■

Robin.Kunkel@igmetall.de

FROHES FEST

Die Beschäftigten der IG Metall Dortmund wünschen allen Mitgliedern eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2014!

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns für die Treue zur IG Metall recht herzlich bedanken!



AKTION

Nikolaustag

Gut geplant ist die Aktion des Ortsjugendausschusses für den 6. Dezember. Als Weihnachtsmänner verkleidete Osterhasen überbringen die Weihnachtsbotschaft der IG Metall Jugend zur »Revolution Bildung«. Mit Gebäck werden den Passanten auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt die Themen der »Revolution Bildung« versüßt. Der Jugend geht es um mehr Geld für Bildung, einen besseren Zugang zu Bildung, höhere Qualität und mehr Zeit für Bildung. Weitere Informationen zur Kampagne »Revolution Bildung« gibt es unter:

► revolutionbildung.de

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17-21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 577 06-0
Fax: 0231 577 06-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
► dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletzka
(verantwortlich),
Petra Pottgießer

Verhandlungen abgeschlossen

CATERPILLAR IN LÜNEN

Die Verhandlungen über den Arbeitsplatzabbau bei Caterpillar Global Mining Europe sind abgeschlossen. Insgesamt wird es einen Verlust von etwa 275 Arbeitsplätzen in Lünen, Wuppertal, Hamm und Saarbrücken geben.

Die Geschäftsführung begründete den geplanten Personalabbau bei Caterpillar Global Mining Europe mit dem gravierenden Auftragsrückgang für das Jahr 2014, einer neuen Organisationsstruktur und der Notwendigkeit der Prozessoptimierung. Gesamtbetriebsrat und IG Metall vertreten die Auffassung, dass der Personalabbau in diesem Umfang nicht nachvollziehbar und erforderlich ist.



Caterpillar Global Mining Europe in Lünen

Verhandlungsergebnis. Das Ziel der Arbeitnehmervertretung, betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden, soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden: Abbau von Leiharbeit und Werkverträgen, Auslaufen von befristeten

Arbeitsverträgen, Altersteilzeit und den Abschluss freiwilliger Aufhebungsverträge.

Die angebotenen Abfindungssummen gehen über das übliche Maß hinaus. Des Weiteren

wurde erreicht, dass die Ausgebildeten, die im Januar 2014 ihre Abschlussprüfung bestehen, für zwölf Monate bei der Caterpillar Global Mining HMS in Dortmund übernommen werden. ■

Betriebsrat bei IVA-Industrieöfen gewählt

Gute Wahlbeteiligung für die neue Interessenvertretung



Der neugewählte IVA-Betriebsrat

Am 12. November wählten sich die rund 40 Beschäftigten der IVA-Industrieöfen einen Betriebsrat. Die Kollegen Frank Oertel, Otto Schilling und Hartmut Weber wurden in das Betriebsratsgremium gewählt.

Die Betriebsratswahlen wurden aufgrund des Aufkaufes durch die Tenova-Gruppe und die

damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen nötig.

Mit der Wahl ist jetzt eine Beteiligung im Konzernbetriebsrat möglich. Dort sollen die Umstrukturierungsmaßnahmen behandelt werden. Mit der Wahl werden nun auch die Interessen der Dortmunder Beschäftigten vertreten. ■

Tarifrunde Firma Dula startet

Forderung für den Auftragsbezogenen Ladenbau beschlossen

Die Tariff Kommission für den Auftragsbezogenen Ladenbau hat folgende Forderung beschlossen: Die Löhne und Gehälter sollen ab dem 1. Januar 2014 um fünf Prozent erhöht werden. Die Ausbildungsvergütungen sollen zum gleichen

Zeitpunkt degressiv steigen. Die Forderungen liegen zwischen 100 Euro und 60 Euro. Der erste Verhandlungstermin ist für den Dezember geplant. Der Tarifvertrag findet für etwa 550 Beschäftigte der Firma Dula Anwendung. ■

TERMIN

Kandidaten-Schulung

Vom 20. bis 21. Januar bietet die IG Metall Dortmund ein Seminar für interessierte Kolleginnen und Kollegen an, die 2014 erstmalig zum Betriebsrat kandidieren. Eine Freistellung nach AWbG ist möglich.

IN KÜRZE

Beckumer Unternehmer rastet aus

■ Strafantrag gegen Paul Horstmann

Gewerkschaftssekretär Martin Sindermann bekam zwei Faustschläge ins Gesicht, als er den Unternehmer darauf hinwies, dass er in seinem insolventen Unternehmen nicht so ohne weiteres den Betriebsrat und ihn aus dem Betrieb verweisen könne. Daraufhin reagierte Herr Horstmann mit



Geschrei und schlug unvermittelt zu. Gegen den prügeln den Kfz-Unternehmer haben die IG Metall und Martin Sindermann, der dabei verletzt wurde, Strafantrag gestellt.

■ Impressum

IG Metall Gütersloh-Oelde
Sparrenburgweg 1a
33330 Gütersloh
Telefon 05241 95 07-0
Fax 05241 95 07-19
E-Mail:
guetersloh-oelde@
igmetall.de

Internet:

guetersloh-oelde.igmetall.de

Redaktion: Beate Kautzmann
(verantwortlich),
Christine Hornberg

Festliche Jubilarehrung

807 JUBILARE FEIERLICH GEEHRT

Im Rahmen der festlichen Veranstaltung ehrte die Verwaltungsstelle Gütersloh-Oelde erstmals ihre Jubilare gemeinsam. Dafür war das A2-Forum in Rheda die richtige Wahl. 41 Frauen und Männer wurden für 60-jährige, 98 für 50-jährige, 250 für 40-jährige und 418 für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Die Erste Bevollmächtigte Beate Kautzmann dankte den Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft, die eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit bildet. Kautzmann: »Ihr seid das Fundament auf dem wir stehen und Ihr ward da, wenn wir Euch brauchten.« Manfred Schallmeyer, vormaliges IG Metall-Vorstandsmitglied, ging in seiner Rede auf die Aufgaben der Gewerkschaft ein, die er als »Bollwerk gegen die soziale Ungerechtigkeit« sieht. Schallmeyer nahm auch auf die aktuelle politische Diskussion Bezug und forderte einen gesetzlichen Mindestlohn ohne Wenn und Aber. Er forderte die Politik auf, Lösungen gegen die prekäre Beschäfti-



Für 50 Jahre Treue in der IG Metall ehrten wir 98 Mitglieder.

gung unverzüglich auf den Tisch zu legen und stellte fest: »Wir sind die Koalition der anständigen Leute«

60 Jahre Mitglied sind: Gerhard Ab, Klaus-Peter Bardowieck, Hermann Bornemann, Helmut Brune, Ferdinand Buschmeier,

Günter Buske, Willi Combrink, Karl-Heinz Dahlhoff, Werner Franz, Manfred Gediehn, Horst Gillmann, Alfons Großekoßmann, Wilhelm Haferkemper, Helmut Hahn, Norbert Hunkenschröer, Theo Katthoeffer, Ludwig Kaup, Robert Kilian, Werner Konrad, Bernhard Liebig, Josef Linnenkamp, Wilhelm Mehring, Paul Mellage, Gerhard Menz, Alfred Moselage, Jürgen Naumann, Paul Niemerg, Johann Reiners, Heinrich Roggenkamp, Werner Rummann, Harry Schmerler, Wilhelm Schoeler, Bruno Schwake, Bernhard Strotjohann, Helmut Strupat, Erwin Temme, Robert Tominsky, Helmut Voges, Dieter Willwerth, Willi Wonnemann, Heinrich Wonnemann. ■



Für 60 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft wurden 41 Mitglieder geehrt.
Hintere Reihe: Birgit Bäumker, Beate Kautzmann und Manfred Schallmeyer.

IG Metall Gütersloh-Oelde spendet 1500 Euro an den internationalen Kindergarten

Die IG Metall Gütersloh-Oelde hat im Rahmen der bundesweiten Beschäftigtenbefragung »Arbeit: sicher und fair!« 1500 Euro an den internationalen Kindergarten in der Feldstraße von AKSOM – Arbeitskreis für soziales Miteinander gespendet.

»Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Befragung beteiligt haben«, sagte Beate Kautzmann, Erste Bevollmächtigte. »Sie haben

den Menschen im Wahlkampf eine Stimme gegeben und das für einen guten Zweck.« Die IG Metall Gütersloh-Oelde habe sich für AKSOM entschieden, da hier deutsche und ausländische Kinder soziales Miteinander zu leben lernen und dieses eine Basis für das weitere Leben darstellt, welches aus gewerkschaftlicher Sicht unerlässlich ist, so Klaus Niebusch.

Mit diesen 1500 Euro möchten wir dem Engagement dieses Vereines Rechnung tragen«, sagte Kautzmann.

514 134 Beschäftigte aus über 8400 Betrieben hatten sich von Februar bis Ende April an der IG Metall-Befragung »Arbeit: sicher und fair!« beteiligt. Sichere und faire Arbeit, ein handlungsfähiger Sozialstaat und gerechte Bildung sind für die Beschäftigten laut den

Befragungsergebnissen besonders wichtig. ■



WEIHNACHTSGRÜß

Frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir wünschen Euch und Euren Familien ruhige und entspannte Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Bitte beachten:

Die Verwaltungsstelle ist vom 23. Dezember bis 3. Januar geschlossen.



Frohe Weihnachten!

IN KÜRZE

Neue Bürozeiten

Unsere Büros in Hamm und Lippstadt haben neue Öffnungszeiten.

Hamm:

Montag: 13 bis 16 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
10 bis 12.30 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Freitag 8 bis 13 Uhr

Lippstadt:

Montag: 13 bis 16.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:
10 bis 12 Uhr und
13 bis 16.30 Uhr

Freitag: 8 bis 13 Uhr

**Telefonisch sind wir
(außer montags) täglich
ab 8 Uhr erreichbar.**

Impressum

IG Metall Hamm-Lippstadt
Westring 2
59065 Hamm
Telefon 02381 43688-0
Fax 02381 43688-29
E-Mail:
hamm-lippstadt@igmetall.de
Internet:
igmetall-hamm-lippstadt.de
Redaktion:
Alfons Eilers (verantwortlich),
Torsten Kasubke, Christian
Thoenes, Marita Feld
Fotos: SO-PRESS, Erwitte

Jubilarfeier

IG METALL EHRT IHRE JUBILARE

Die erste gemeinsame Jubilarfeier der IG Metall Hamm-Lippstadt fand im Tagungs- und Kongresszentrum in Bad Sassendorf statt. 573 Kolleginnen und Kollegen wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Zum ersten Mal nach der Fusion der Verwaltungsstellen fand eine gemeinsame Jubilarehrung in Bad Sassendorf statt.

Der Saal war mit über 300 Teilnehmern bis zum Rand gefüllt. Alfons Eilers, Erster Bevollmächtigter, begrüßte die Jubilar und erläuterte die politische Situation in der Region. Die Festrednerin Helga Schwitzer kam eigens aus Frankfurt angereist, um sich bei den Jubilaren für die langjährige Zusammenarbeit zu bedanken. Als geschäftsführendes Vorstandsmitglied erläuterte sie die Rahmenbedingungen, die zum Zeitpunkt der jeweiligen Jahrgänge wirtschaftlich als auch politisch von Bedeutung waren. Kulturell



Gruppenbild mit allen 60-jährigen Jubilaren

wurde die Feier durch die Gruppe »Nebenwirkungen« begleitet. In ihrer musikalischen und durch Bilder animierten Zeitreise zeichnete sie eindrucksvoll den Weg der Arbeiterbewegung nach. Aber

auch Lieder aus der Hitparade der jeweiligen Zeit sorgten für eine gute Stimmung. Das gemeinsame Abendessen und ein guter Wein rundeten den gelungenen Abend ab. ■

Metallertag der Verwaltungsstelle

Sommer- und Familienfest in Bad Sassendorf

Die ehemaligen Verwaltungsstellen Hamm und Lippstadt bilden nun seit über einem Jahr die IG Metall Hamm-Lippstadt.

Anlass genug, um am 14. September gemeinsam mit vielen Mitgliedern und ihren Familien in Bad Sassendorf zu feiern. Auf dem Gelände der Kulturscheune nah-

men mehr als 300 Menschen über den Tag verteilt, auch bei wolkenverhangenem Himmel, an den unterschiedlichsten Aktivitäten teil.

Für das leibliche Wohl war mit Getränken und einem Imbiss gesorgt. Es gab hier die Gelegenheit, mit den Kolleginnen und

Kollegen außerhalb der Arbeit einmal näher ins Gespräch zu kommen.

Auch für die über 50 kleinen IG Metaller und Metallerinnen gab es verschiedene Angebote. Auf sie warteten eine Hüpfburg, verschiedene Spielmöglichkeiten, ein Malstand, ein Glücksrad und frisches Popcorn.

Insgesamt wurden am »Malstand« über 50 Bilder durch die jungen Künstlerinnen und Künstler angefertigt.

Für die Beschäftigten der IG Metall war es auch wichtig, mit allen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, so der Zweite Bevollmächtigte Torsten Kasubke.

Für uns steht nach dem tollen Tag fest: IG Metall-Mitglieder können nicht nur kämpfen, sondern auch kräftig feiern. ■



Eindrücke vom Metallertag

TERMIN

■ 12. Dezember

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden

HINWEIS

In der Zeit vom **23. Dezember bis 3. Januar** ist das Büro der IG Metall Minden geschlossen. In dringenden Fällen (drohende Verfristung bei Kündigung, sonstiger Fristablauf) steht der DGB-Rechtsschutz in Minden zur Verfügung.

Impressum

IG Metall Minden
Simeons carré 2
32423 Minden
Telefon 0571-83762-0
Fax 0571-83762-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
minden.igmetall.de

Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Zukunft statt Rückschritt!

WARNSTREIKS IN DER TEXTILINDUSTRIE

In der Textil- und Bekleidungsindustrie fordert die IG Metall einen Tarifvertrag zur Förderung einer demografischen Altersteilzeit und die unbefristet Übernahme der Ausgebildeten. Die Arbeitgeber mauern und taktieren herum.

Deshalb, fanden die Kolleginnen und Kollegen bei Johnson Controls und Proseat in Espelkamp, war es an der Zeit, mit Warnstreiks zu reagieren. Die Beteiligung war enorm: Bei Johnson Controls streikten 280 Beschäftigte, bei Proseat legten etwa 180 Arbeitnehmer die Produktion für eine Stunde lahm.

Andreas Bilz und Siegfried Thüte von der IG Metall Minden waren sehr zufrieden. Zeigt doch die hohe Beteiligung, dass da nicht »irgendwelche Funktionäre über Utopien verhandeln«, sondern

dass die Mitglieder hinter den Forderungen der IG Metall stehen. Und darum geht es:

■ Verbindliche Regelungen zur Altersteilzeit mit Rechtsanspruch. Die Quote soll sich nach dem Altersdurchschnitt richten und höher als zwei Prozent sein.

■ Ausgebildete sollen unbefristet übernommen werden.

■ Die Arbeit ist gesundheits-, alters- und altersförderlich zu gestalten, Belastungen sind abzubauen. Die Beschäftigten sollen gesund in Rente gehen können.

■ Die Branche muss attraktiver werden, um auch in Zukunft Fachkräftenachwuchs zu erhalten. Mal sehen, ob die Arbeitgeber nach drei Verhandlungen voller fauler Kompromissvorschläge die Zeichen der Zeit erkennen und echte Angebote präsentieren. ■



Fotos: Jutta Meinhardt

IG Metall unterstützt das »Zuhause auf Zeit« in Bad Oeynhausen

1000 Euro Spende für das »Ronald McDonald-Haus«: Die Einrichtung beherbergt Eltern schwer herzkranker Kinder.

Die IG Metall hat eine bundesweite Beschäftigtenbefragung mit einer Spendenaktion verbunden, von der in Bad Oeynhausen das »Ronald McDonald-Haus« profitierte.

Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Minden, überreichte einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die Einrichtung, die Eltern ein »Zuhause auf Zeit« bietet, während ihre schwer kranken Kinder im Herz- und Diabeteszentrum behandelt werden.

Auf Anregung von Gerd Giesselmann, Betriebsratsvorsitzender der Bad Oeynhausener Firma Battenfeld Cincinnati Germany, hatte der Ortsvorstand der

IG Metall Minden beschlossen, das »Ronald McDonald-Haus« zu unterstützen. »Im Mindener Raum haben sich etwa eintausend Beschäftigte an der Befragung be-

teiligt«, berichtete Lutz Schäffer. Ziel war es, per Fragebogen mehr über die Wünsche und Sorgen der Arbeitnehmer zu erfahren. Hier standen Arbeitsplatzsicherheit,

ein Lohn, der ein angemessenes Leben ermöglicht und eine auskömmliche Rente absolut im Vordergrund. Jeder zurückgesandte Fragebogen bedeutete außerdem »einen Euro Spende für eine soziale Einrichtung – bei uns als eintausend Euro«, so Schäffer.

Stefanie Kruse, Leiterin des »Ronald McDonald-Hauses«, freute sich riesig über diese Summe, denn ihre Einrichtung ist auf Spenden angewiesen. »Durch solche Aktionen und mit etwa 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern sind wir in der Lage, jährlich 250 Familien die Nähe zu ihren schwerkranken Kindern zu ermöglichen«, erläuterte Kruse. ■



Von links: Gerd Giesselmann, Lutz Schäffer, Stefanie Kruse

TERMINE

Bitte für alle Veranstaltungen über die Verwaltungsstelle anmelden:

- **7. Dezember, Paderborn**
Innenstadtaktion der IG Metall-Jugend zum Nikolaus
- **13. Januar, 9.30 Uhr**
BR-Infotagung, ganztägig zu »Facebook, Twitter & Co – Rechtliche Stolpersteine durch die Nutzung von Social Media«
- **21. Januar, 9.30 Uhr**
Betriebsratswahlen – Schulung für Wahlvorstände, Bad Lippspringe, ganztägig
- **28. Januar, 16 Uhr**
Heinz Nixdorf Museums-Forum: Auftaktveranstaltung zum Bildungsjahr 2014

IN KÜRZE

Jubilarehrung

367 Mitglieder der IG Metall konnten in diesem Jahr für ihre langjährige Treue geehrt werden: 145 für 25 Jahre Mitgliedschaft, 183 für 40, 33 für 50 und sogar sechs für 60 Jahre Treue zur Gewerkschaft.

Achtung Brückentage

Unsere Verwaltungsstelle bleibt über Weihnachten und vor dem Jahreswechsel geschlossen. Von Montag, den 23. Dezember, bis Dienstag, den 31. Dezember 2013, möchten auch wir die »Brückentage« nutzen. Wir bedanken uns für Euer Verständnis!

Impressum

IG Metall Paderborn
Bahnhofstraße 16
33102 Paderborn
Telefon 05251-20160
Fax 05251-201620
E-Mail:
paderborn@igmetall.de

Internet:
▶ paderborn.igmetall.de
Redaktion:
Carmelo Zanghi
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

»Betriebsratswahlen vorbereiten«

EIN ERFOLGREICHES JAHR

Das Team der IG Metall Paderborn wünscht frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! 2013 war ein erfolgreiches Jahr – jetzt gilt es, in den Betriebsratswahlen 2014 daran anzuknüpfen.



Carmelo Zanghi, Erster Bevollmächtigter

2013 ist es uns wieder gelungen, die Mitgliederzahl zu steigern. Trotz der Schließung von Hella und dem dadurch bedingten Verlust von mehreren hundert Arbeitsplätzen vor Ort, ist es uns erneut gelungen, ein absolutes Plus bei den Mitgliederzahlen zu erreichen. Hier zahlen sich insbesondere die Investitionen unserer Verwaltungsstelle in den Jugendbereich aus.

Und wieder einmal wurde die heiße Phase der Tarifrunde mit einem Warnstreik zu mitternächtlicher Stunde in Paderborn eröffnet! Ohne diese Aktion und viele weitere unserer engagierten Kolleginnen und Kollegen hätte es sicherlich in 2013 und 2014 kein so deutliches Plus in der Lohntüte gegeben.

Betriebsratswahlen. Im nächsten Jahr werden sicherlich die Wahlen zu den Jugendausbildungsvertretungen und besonders die Betriebsratswahlen wichtig sein. Nach den Bundestagswahlen kommt jetzt die eigentlich

wichtigste Wahl in Deutschland, in der die Beschäftigten ihre eigenen Vertretungen wählen. Jetzt gilt es, noch einmal konkret in jedem einzelnen Betrieb deutlich zu machen, welchen Nutzen die Beschäftigten durch eine starke Interessenvertretung haben. Betriebsräte sind Profis für Mitbestimmung und gute Arbeit. Sie erhalten Einblick in das gesamte Unternehmen, in alle Bereiche und Abläufe. Und sie haben einen professionellen Partner, der ihnen mit viel Know-how den Rücken stärkt und sie auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber bringt: die IG Metall. ■



EXPERTENTIPP



Hast Du keinen? Wähl Dir einen! Die IG Metall hilft auch weiter, wenn es noch keinen Betriebsrat in einer Firma gibt. Ab fünf Mitarbeitern kann man einen Betriebsrat wählen. Ansprechpartnerin in der Verwaltungsstelle für die BR-Wahlen ist Martina Bee: Martina.Bee@igmetall.de

»Jetzt Weiterbildung planen!«

Bildungsprogramme der IG Metall und Arbeit und Leben sind besser aufeinander abgestimmt!

In diesen Tagen sollen alle Betriebe zwei wichtige Kataloge bekommen: das Bildungsprogramm von Arbeit und Leben Bielefeld sowie das Programm mit dem Kursan-

gebot unserer Bildungskoope-ration (Biko) mit den Verwaltungsstellen Bielefeld und Minden. Markenzeichen aller unserer Seminare sind: praxisnahe Behandlung der Themen an Fallbeispielen aus dem Bereich der IG Metall, intensiver Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Teilnehmenden untereinander.

Im Programm unserer Biko findet man insbesondere die Grundlagenkurse zur Einführung in die Betriebsratsarbeit, zu allen Fragen um die betriebliche Mitbestimmung und die Mitwirkung bei personellen Einzelmaßnahmen. Diese Kurse richten sich nicht nur an die neuen Betriebsrä-

te nach den Wahlen, sicher kann auch der eine oder andere »alte Hase« von einer Auffrischung der Kenntnisse profitieren.

Wer die Kursangebote nicht über seinen Betriebsrat erhalten hat, kann diese natürlich auch in der Verwaltungsstelle bekommen. ■



Mehr Informationen:
▶ paderborn.igmetall.de
→ Bildung → Biko2014

IN KÜRZE

IG Metalljugend Paderborn bei facebook:



face
book.com/
igmetall
jugend
paderborn.

TERMINE

Der Arbeitskreis Senioren lädt zu Veranstaltungen zum Thema »Rentenbesteuerung« zu folgenden Terminen ein:

- **Mittwoch, 29. Januar**
Hotel Johanning, Rheine
- **Donnerstag, 30. Januar**
Martins Wirtshaus,
Emsdetten
- **Freitag, 31. Januar**
Hotel Bonke, Nordhorn

Wir bitten um Anmeldungen bei der IG Metall Rheine unter 05971-89 90 80.

FROHES FEST

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Team der IG Metall Rheine.

Illustration: Linda Brotkorb/
panthermedia.net

Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 05971 – 899 08-0
Fax: 05971 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:
► rheine.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Pfeffer (verantwortlich),
Karin Hageböck

Das war stark und eindrucksvoll

TARIFRUNDE TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

900 Beschäftigte aus zehn Betrieben machten Druck. Gemeinsam sind wir stark!



6. November: DBA, Belfein, Kettelhack und Setex in Rheine



7. November: C+A Wölfe in Emsdetten



7. November: Schmitz-Werke in Emsdetten



8. November: WKS in Wilsum



11. November: Emsland-Service in Emlichheim



11. November: Gröning in Rheine

Verhandlungsergebnis bei WAS in Wietmarschen erzielt

Ende der tariflosen Zeit!

Am 31. Oktober wurde beim Wietmarschener Unternehmen der erste Tarifvertrag unterzeichnet und beendete den jahrelangen tariflosen Zustand bei WAS.

»Ein denkwürdiges, lang ersehntes Ereignis für die Belegschaft ist nun endlich Wirklichkeit geworden«, so Burghard Grabobwski, Betriebsratsvorsitzender und Mitglied der Verhandlungskommission.

Nach sieben Verhandlungsrunden einigten sich IG Metall und WAS auf einen Haustarifvertrag.

Die wichtigsten Eckpunkte des bis zum 31. Dezember 2017 laufenden Vertrages lauten:

- Schrittweise Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von jetzt 40 Stunden auf 37 Stunden
- Einführung eines Entgelttrah-

menabkommens mit 11 Entgeltgruppen

- Schrittweise Anpassung der Vergütung auf das Niveau des Flächentarifvertrages Metallhandwerk Niedersachsen
- Einführung eines Manteltarifvertrages mit 30 Tagen Urlaub
- Weitergabe der Lohn- und Gehaltserhöhungen im Metallhandwerk Niedersachsen an die WAS-Beschäftigten

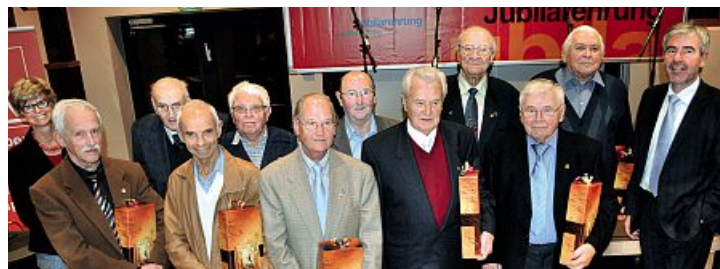
»Der große Einsatz der IG Metall-Mitglieder bei WAS hat dazu geführt, dass wir dieses hervorragende Ergebnis erreicht haben«, kommentierte Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine, den Abschluss der Verhandlungen.

»Wir möchten uns deshalb ganz herzlich bei den IG Metall-Mitgliedern für die tolle Unterstützung bedanken.« ■



Fotos: Sanimir Osmic

In die Hüstener Schützenhalle wurden 402 Jubilare aus den Bereichen Arnsberg-Sundern (Bild oben), Bestwig Meschede Schmallenberg (Bild unten links) und Warstein Rüthen (Bild unten rechts) zur Jubilarehrung eingeladen. Mit dabei waren Jutta Reiter (DGB) und Wolfgang Werth (Erster Bevollmächtigter).



Jubilare für 13 495 Mitgliedsjahre geehrt

»Auch große und starke Gewerkschaften wissen: Auf jeden einzelnen kommt es an, kam es an und wird es auch zukünftig ankommen«, so DGB-Regionvorsitzende Jutta Reiter, die bei der Jubilarehrung der IG Metall Arnsberg die Festrede hielt. Für die IG Metall ist es eine »Ehrensache, unsere Jubilare, von denen die meisten ja nie oder nur selten im Licht der Öffentlichkeit gestanden haben, sichtbar auszuzeichnen und ihnen in einer Feierstunde angemessen zu danken«, betonte Wolfgang Werth, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Arnsberg. Am 9. November kamen die Jubilare zu ihrer Ehrung in der Hüstener Schützenhalle zusammen.

Zu Beginn begrüßte Wolfgang Werth die Jubilare der Verwaltungsstelle Arnsberg: 18 Mitglieder mit 60-jähriger, 55 Mitglieder mit 50-jähriger, 96 Mitglieder mit

40-jähriger und 233 Mitglieder mit 25-jähriger Mitgliedschaft.

In ihrer Festrede erinnerte Jutta Reiter daran, dass die Ziele der Gewerkschaften sich in den vergangenen Jahrzehnten nicht geändert haben: »Es geht um mehr soziale Gerechtigkeit, um angemessene Entlohnung, um

qualifizierte, gute Arbeit ohne Stress und ohne gesundheitliche Risiken. Es geht um die Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritt, um Mitbestimmung und es geht für Toleranz, Vielfalt und gegen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus.« ■

Unsere Jubilarehrung fand am 9. November statt. Dieser Tag ist ein historisches Datum: 1938 kam es zu Übergriffen gegen jüdische Mitbürger, bei denen Synagogen angesteckt wurden. 1989 fiel die Berliner Mauer und es gab in der DDR Reisefreiheit.

FROHE FESTTAGE

Zum Jahresausklang wünscht die IG Metall Arnsberg allen Kolleginnen und Kollegen, ihren Angehörigen und Partnern frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2014 in Frieden, Gesundheit, Glück und mit mehr Gerechtigkeit.

Impressum

IG Metall Arnsberg
Schobbostraße 54
59755 Arnsberg
Telefon 0 29 32-97 93-0
Fax 0 29 32-97 93-50
E-Mail: arnsberg@igmetall.de

Internet:
igmetall-arnsberg.de

Redaktion:
Wolfgang Werth (verantwortlich), Holger Schild



Foto: privat

Der Severin-Betriebsrat mit Ingo Leopold (IG Metall Arnsberg, links) hat keine Zeit, sich in Ruhe einzuarbeiten.

Severin: Erster Betriebsrat, erste Betriebsversammlung

Nachdem bei Severin im Juni erstmals ein Betriebsrat gewählt wurde, gab es im Oktober die erste Betriebsversammlung. Zeit zum »warm werden« hatte das neue Gremium nicht, etwa 30 Beschäftigte sollen ihren Arbeitsplatz verlieren – zunächst durch Freiwilli-

genregelung (Aufhebungsvertrag mit Transfergesellschaft). Die Stimmung war daher nicht gut. »Der Betriebsrat legt mit seinem Vorsitzenden Siegfried Girreser eine Professionalität an den Tag, die wir bei einem solch jungen Gremium nicht erwartet hätten«,

so Ingo Leopold von der Verwaltungsstelle. »Dies zeigt wieder, wie wichtig es ist, ein Mitglied des Betriebsrates bei entsprechender Betriebsgröße frei zu stellen. Werden dazu die IG Metall-Seminare besucht, sind die Beschäftigten bestens vertreten.« ■

TERMINE

- **2. Dezember**
Rentenberatung (Anmeldung erforderlich)
- **3. Dezember**
Schulung für Wahlvorstände (normales Wahlverfahren)
- **12. Dezember**
Ortsvorstand und Delegiertenversammlung
- **16. Dezember**
Rentenberatung (mit Anmeldung)
- **23. Dezember 2013 bis 3. Januar 2014**
Büros der IG Metall geschlossen

FROHE WEIHNACHTEN!

Das Team der IG Metall Oberberg wünscht allen Kolleginnen und Kollegen eine wunderschöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014. Wir bedanken uns für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im kommenden Jahr.

Werner Kusel, Norbert Lenski, Zlatan Solomun, Haydar Tokmak, Simon Stefer, Birgit Lange, Sabine Bernd, Nina Soest, Renate Hüls, Martina Menzel, Ricarda Sauermann

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51543 Gummersbach
Telefon 02261 92 71-0
Fax 02261 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:
 igmetall-gummersbach.de
 Redaktion:
 Werner Kusel (verantwortlich)
 Bilder: Michael Gauger

Erfahrung geht in Rente

JETZT MUSS DIE JUGEND RAN!

Bei den nächsten Betriebsratswahlen 2014 und 2018 wird der Generationswechsel zur Herausforderung. Jetzt sei es höchste Zeit, den gewerkschaftlichen Nachwuchs für dieses Thema zu interessieren, hieß es bei der Herbsttagung des Vertrauensleute-Ausschusses.

Der demografische Wandel wirkt sich auch auf die Arbeitnehmervertretungen aus: Schon jetzt sind fast 35 Prozent der Betriebsräte im Oberbergischen Kreis über 55 Jahre alt. »Wir stehen vor einem Generationswechsel«, so der Vorsitzende Peter Draube bei der Herbsttagung des Vertrauensleute-Ausschusses in Eitorf. »Viel Erfahrung wird in den Ruhestand

gehen.« Deshalb müsse die junge Generation jetzt zum Engagement bei der Betriebsratsarbeit motiviert werden. Neben den Betriebsratswahlen 2014 und 2018 stand bei den Vertrauensleuten auch die Tarifrunde 2015 im Fokus. Zentrales Thema war dabei (neben der Entgeltforderung) der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand. »Die Beteiligung unserer

Mitglieder an der Aufstellung der nächsten Tarifforderung wird uns auch im kommenden Jahr weiter begleiten«, versicherte der Erste Bevollmächtigte Werner Kusel. ■



Die Betriebsratswahl 2014 war das wichtigste Thema bei der Herbsttagung des Vertrauensleute-Ausschusses in Eitorf.

Jugend verschafft sich Gehör

Nach erfolgreicher Wahl: Ortsjugendausschuss konstituiert sich.

Bildung und Ausbildung waren die dominierenden Themen bei der konstituierenden Sitzung des Ortsjugendausschusses (OJA). Zum Vorsitzenden wurde Otto Hetzl (Rüggeberg), zum zweiten Vorsitzenden Sergej Erbes und zum Beisitzer im Vorstand Patrick Baxmeier (beide S+C) gewählt. Sergej Erbes ist darüber hinaus beratender Beisitzer im Ortsvorstand. Delegierte zur Delegiertenversammlung sind Otto Hetzl,

Bea Barth, Sergej Erbes, Patrick Baxmeier und Dennis Dörr. Allen Gewählten wünschen wir viel Spaß und Erfolg bei ihren Aufgaben. Den Ausgeschiedenen danken wir für die hervorragende Arbeit. Ihnen wünschen wir im Beruf und im Privatleben viel Erfolg. ■



Otto Hetzl (links) und Sergej Erbes wurden zu Vorsitzenden des Ortsjugendausschusses gewählt.



MELDUNG

Leider ist unsere Regionalseite im November durch einen technischen Defekt ausgefallen. Hierfür möchten wir uns entschuldigen. Immerhin: Die zahlreichen Anfragen haben uns gezeigt, wie viele Mitglieder diesen Service aus Oberberg schätzen. Dafür allen Leserinnen und Lesern herzlichen Dank!

IN KÜRZE

Positives Echo bei FH-Studenten

»Gute Arbeit – gutes Leben«: Unter diesem Motto bot die IG Metall Oberberg den Studierenden der Fachhochschule in Gummersbach Beratung und Unterstützung an. Dabei sorgte das auf dem Campus geparkte Road-Show-Mobil für die nötige Aufmerksamkeit. »Wir wollen gerade die Leute in unser Thema einbeziehen, die ihr ganzes Arbeitsleben noch vor sich haben«, erklärte Jugendsekretär Simon Stefer, der die Aktion organisiert hatte. Viele der über 4000 in Gummersbach eingeschriebenen Studenten zeigten Interesse an der IG Metall und ihren Themen. »Da der überwiegende Teil von ihnen vor dem Studium eine betriebliche Ausbildung absolviert hat, sind das für uns Kolleginnen und Kollegen, denen wir auch während des Studiums mit Rat und Tat zur Seite stehen«, so Simon Stefer. ■



Viele Studenten zeigten Interesse an der Aktion der IG Metall.

SEMINARE

Nach § 37.6 BetrVG

Tagesseminare

■ **11. Dezember 2013**
(zusätzlicher Termin)

Wahlvorstandsschulung für
BR-Wahlen 2014

■ **18. Dezember 2013**

Erfahrungsaustausch bei der
Eingruppierung im Ange-
stelltenbereich im Hotel
»Leonardo« Köln am Stadt-
wald

■ **15. Januar 2014**
(zusätzlicher Termin)

Wahlvorstandsschulung
für BR-Wahlen 2014

■ **22. Januar 2014**
(zusätzlicher Termin)

Wahlvorstandsschulung
für BR-Wahlen 2014

■ **29. Januar 2014**

Personalplanung/Personal-
entwicklung und die Betei-
ligungsrechte des BR im
Hotel »Leonardo« Köln
am Stadtwald

Alle anderen Tagesschulun-
gen finden im Hotel »Leonar-
do« Köln, in Buchforst statt.

Das zentrale IG Metall
Bildungsprogramm 2014
ist eingetroffen und kann
in der Verwaltungsstelle
angefordert oder abgeholt
werden.

Unser regionales IG Metall
Bildungsprogramm 2014
erwarten wir Anfang
Dezember.

Ansprechpartnerin:
Doris Lehnert,
Telefon 02 21 – 95 15 24-17.

PRUNKSITZUNG DER IG METALL

■ **7. Februar 2014**

Die Karten für unsere
Prunksitzung sind restlos
vergriffen!

Branchenzuschläge erstritten

BETROFFENEN ZUM RECHT VERHOLFEN

In einer Vielzahl von Verfahren vor dem Arbeitsgericht Köln setzte unsere Rechtsabteilung für die bei der Firma Logistik Magazin Köln (LMK) im Ford-Industriepark eingesetzten Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern die Zahlung der tariflich geregelten Branchenzuschläge durch.



Das Team der Rechtsabteilung: Mario Utess, Kirsten Marras, Karin Ende, Anne Subklew (v.l.)

Obwohl die betroffenen Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in ihrem Einsatzbetrieb Motor-Getriebe-Einheiten herstellen und diese punktgenau in die laufende Automobilproduktion der Ford Werke liefern, versuchte die beklagte Verleih-Firma, die Tätigkeit als nicht branchenzuschlag-pflichtige Dienstleistung darzustellen.

Dem ist das Arbeitsgericht Köln nicht gefolgt. Das Arbeitsgericht hat vielmehr entschieden, dass die Leiharbeiter eine neue Sache inForm eines Motorblocks herstellen und diese Produktionstätigkeit der Metall- und Elektroindustrie zugeordnet werden muss. Bei Tätigkeiten im Bereich der Metall- und Elektroindustrie haben Leiharbeiter nach dem Tarifvertrag über Branchenzuschläge seit dem 1. November 2012 Anspruch auf einen Branchenzuschlag, der nach neunmonatiger Einsatzdauer im Kundenbetrieb 50 Prozent des Stundentabellenentgeltes beträgt. Der tarifliche Mindest-Stundenlohn eines Leiharbeiters von zurzeit von 8,19 Euro brutto erhöht sich durch den Branchenzuschlag um 4,10 Euro brutto auf 12,29 Euro brutto. Dies entspricht einer monatlichen Entgelterhöhung von circa 645 Euro brutto. Durch die neuen Tarifverträge für die Leiharbeit wird sich der Mo-

natsverdienst ab 1. Januar 2014 noch einmal in drei Stufen um insgesamt 9,6 Prozent erhöhen.

Die IG Metall hatte die Branchenzuschläge im Jahr 2012 mit den beiden großen Arbeitgeberverbänden der Zeitarbeit BAP und IGZ für alle Betriebe der Metall- und Elektroindustrie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Zeitarbeitnehmer vereinbart. Leider wird seit Einführung der Branchenzuschläge von einigen Arbeitgebern versucht, diese rechtswidrig zu umgehen. Produktionsbetriebe im Bereich der Automobilindustrie sehen sich auf einmal als Handwerksbetriebe oder bezeichnen sich als »Dienstleistungsunternehmen«. Es ist sehr bedauerlich, dass die betroffenen Leiharbeiter in diesen Fällen gezwungen sind, ihr Recht auf Zahlung des Branchenzuschlages gerichtlich geltend zu machen. Die bisher vorliegenden Entscheidungen des Arbeitsgerichtes Köln haben allerdings gezeigt, dass die Gerichtsbarkeit die von den Arbeitgebern beabsichtigte Umgehung der Tarifverträge nicht zulässt. Für dieses Ergebnis musste von unserer Rechtsabteilung eine hohe Zahl von Verfahren geführt werden. Wir begrüßen es sehr, dass wir mit diesen Verfahren den betroffenen Leiharbeitern zu ihrem Recht verhelfen konnten. ■

SENIOREN

Zwei Einladungen für Seniorinnen und Senioren

Die Jahresabschlussfeier ist am 12. Dezember, 15 Uhr, in der Jugendherberge Deutz City Hostel, Siegesstraße 5, 50679 Köln. Telefonische Anmeldungen für unsere IG Metall-Mitglieder und deren Partner unter 02 21 – 95 15 24-0 sind erforderlich. Wir laden zum Leverkusener Treff am 3. Dezember, 15 Uhr, in die Bahnhofsgaststätte Opladen, ein. Telefonische Anmeldungen bitte unter 02 21 – 95 15 24-31.



FROHES FEST

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Die IG Metall Köln-Leverkusen ist am 23., 27. und 30. Dezember geschlossen.

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21–95 15 24-11
Fax 02 21–95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:
► koeln-leverkusen.igmetall.de
Redaktion:
Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

TERMINE

- **3. Dezember**, Treffen der Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen bei Siemens
- **3. Dezember**, Treffen des Arbeitskreises Berufliche Bildung
- **6. Dezember**, Pfliffige Ideen zur Betriebsratswahl – Tagesschulung in Kleve www.aktionsideen.de
- **6. Dezember**, Jugend-Nikolausaktion
- **6. Dezember**, Wahlvorstandsschulung in Krefeld, Mercure-Hotel
- **10. Dezember**, Jugend, Aktion zum Tag der Menschenrechte
- **10. Dezember**, 16.30 Uhr, Jugend
- **12. Dezember**, Sitzung des Ortsvorstands und Delegiertenversammlung

IN KÜRZE

Fünf Tage für Dich!

Bildungsururlaub jetzt planen und – wenn Du in 2013 keinen genommen hast – schnell den Antrag stellen und den Anspruch übertragen. Der Ortsvorstand hat für 2014 wieder tief in die Kasse gegriffen, mit elf Wochenseminaren haben wir richtig was zu bieten! Unser Angebot findest Du unter krefeld.igmetall.de oder bei unserem Kooperationspartner dgb-bildungswerk-nrw.de

Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 02151 81 63-30
Fax 02151 81 63-40
E-Mail: krefeld@igmetall.de

Internet:
krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Eine Region steht auf!

ARBEIT IST MEHR ALS BROTERWERB!

Der VfL Bochum und Fortuna Düsseldorf haben am 16. November ein Solidaritätsspiel durchgeführt, um den Kumpels beim Edelstahlhersteller Outokumpu

zu zeigen, dass sie nicht allein sind und es viele Menschen gibt, denen die Vernichtung von Standorten und Arbeitsplätzen nicht egal ist.

► metaller-fuer-krefeld.de



Wir sagen Danke!

200 Kolleginnen und Kollegen konnten wir in diesem Jahr zu 25 oder 40 Jahren Mitgliedschaft gratulieren und Danke sagen. In der guten Stube der Samt- und Seidenstadt – dem Krefelder Hof – haben wir einen kleinen Streifzug durch die Geschichte gemacht, nach vorn geblickt, geredet, gegessen, getanzt und ein paar gemütliche Stunden verbracht. ■



Jubilare mit 25 Jahren (oben) und mit 40 Jahren Mitgliedschaft (unten)



Siemens Aktionstag



Neuaufgabe wegen des großen Erfolges! Im Februar war der erste bundesweite IG Metall-Aktionstag, um für nachhaltige Unternehmenspolitik bei Siemens zu werben. Die IG Metall setzt dem Siemens Effizienzprogramm Sie-

mens 2014 ein »Besser statt Billiger«-Programm unter dem Titel Siemens 2020 entgegen. Dazu muss der Siemens-Vorstand die Margenbrille absetzen und die Beschäftigten ernsthaft beteiligen. Es braucht Mut für neue Visionen und Bereitschaft für Investitionen sowie Dialog und Rückmeldung statt einer Unternehmenskultur des »Durchregierens«. Was sich die Vertrauensleute für den 27. November ausgedacht haben, dokumentieren wir im Internet. ■



Das Büro ist vom 23. Dezember bis 3. Januar nicht besetzt. Ab dem 6. Januar sind wir wieder an Bord.

Schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch! Ortsvorstand und Beschäftigte wünschen ein paar schöne und ruhige Tage und einen guten Start für 2014.

DEINE WAHL!

»Mitdenken. Mitbestimmen. Mitmachen.« – So lautet unsere Einladung, um Demokratie in die Betriebe zu bringen. Der gesetzliche Wahlzeitraum März bis



Ralf Köpke

Mai 2014 bietet die Chance fürs erste Mal. Für die erste Kandidatur, aber auch – wo es noch keinen gibt – für die Premiere zur Betriebsratswahl. Mitbestimmen ist einfach besser als fremdbestimmt zu werden! Das Team der IG Metall Krefeld hat eine Menge zu bieten: krefeld.igmetall.de Unser Mann für Neu-Wahlen Ralf.Koepke@igmetall.de trifft sich auch gern abends mit Wahl-Interessierten!

TERMINE

Dezember 2013:

- **3. Dezember**, 10 bis 13 Uhr, BR-Treff im Büro Lüdenscheid
- **4. Dezember**, 17.30 Uhr, Ortsfrauenausschuss, Haus Schlesierland, Iserlohn-Letmathe
- **5. Dezember**, 17 Uhr, Vertrauensleutetreff im Büro Lüdenscheid, Jugendraum
- **13. Dezember**, 9.30 bis 12.30 Uhr, BR-Treff Nord im Büro Iserlohn
- **17. Dezember**, 9.30 Uhr, OV-Sitzung, Büro Iserlohn
- **18. Dezember**, 18 Uhr, Angestellten-AG im Büro Lüdenscheid, Jugendraum

Mit dem IG Metall-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 bis 12 Uhr anzutreffen.

An jedem dritten Freitag im Monat steht in Menden das Infomobil am Markttag von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstr. 13 (beim Kinderspielplatz/Holzeisenbahn).

- **5. Dezember** Werdohl
- **19. Dezember** Altena
- **20. Dezember** Menden
- **27. Dezember** Plettenberg



Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7-9
58636 Iserlohn
Telefon 02371 81 83-0
Fax 02371 81 83-22
E-Mail:
maerkischer-kreis@igmetall.de
Internet:
mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich),
Dieter Beckmann

Fotowettbewerb startet

AB DEZEMBER 2013

Unter dem Motto »Wo lese ich meine metallzeitung?« startet im Dezember unser Fotowettbewerb – gemalte Bilder gehen aber auch ...

Was ist zu tun? Wir freuen uns auf kreative Fotos die Euch/Dich mit unserer metallzeitung zeigen.

Zusendungen per E-Mail (siehe Impressum) oder klassisch per Post sind möglich.

Eine Jury wird eine Auswahl vornehmen und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Mehr Infos findet Ihr im Internet unter mk.igmetall.de. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2014.

PS: Die Teilnehmer am Fotowettbewerb müssen mit einer Veröffentlichung einverstanden sein. ■



Öffnungszeiten Weihnachten/Silvester

Vom 23. Dezember 2013 bis einschließlich 3. Januar 2014 sind beide Büros geschlossen.



IG Metall
Märkischer Kreis

Notdienst:

30. Dezember 2013
2. Januar 2014

von 9 bis 14 Uhr im Büro Iserlohn
von 9 bis 14 Uhr im Büro Lüdenscheid

Weihnachtsgruß

Der Ortsvorstand und die Beschäftigten der Verwaltungsstelle Märkischer Kreis wünschen Euch und Euren Angehörigen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.



IN KÜRZE

Neues von Schulte und Co.

Ein erster Durchbruch wurde erzielt. Die Beschäftigten erhalten seit dem 1. Oktober 2013 einen Mindestlohn von 8,50 Euro.

Derzeit wird über eine Art Manteltarifvertrag verhandelt. Es konnten auch weitere Entgelterhöhungen für die nächsten Monate erzielt werden. Bei Redaktionsschluss lag das komplette Ergebnis noch nicht vor, die Mitgliederversammlung fand auch erst am 23. November statt. Wir berichten weiter.

DANKE!!

Das habt ihr gut gemacht!

Wir danken allen, die uns bei der erfolgreichen Gestaltung unserer Gewerkschaftsarbeit auch in diesem Jahr unterstützt haben. Über 750 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen sorgen täglich dafür, dass die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt werden. Sie kümmern sich im Betrieb um richtige Abrechnungen, Urlaubsfragen oder Auskünfte zu Tarifverträgen. Sie vermitteln in schwierigen Fällen den Kontakt zu den Fachleuten in der Verwaltungsstelle. Ihr Einsatz sorgt jeden Tag ein Stückchen mehr für gute Arbeit.

Oft werden die Vertrauensleute der IG Metall kritisiert, dass etwas nicht schnell genug ging oder ein Ergebnis nicht so eintritt wie man erwartet hat.

Deshalb einmal, im Namen des Ortsvorstandes, ein ganz herzliches ehrliches Danke! Ihr Vertrauensleute und Betriebsräte seid die Garanten dafür, dass man sich in Betrieb und Gesellschaft um die Belange der Beschäftigten, Arbeitslosen und Rentner kümmert. Nur durch Euren unermüdlichen Einsatz verhindern wir gemeinsam, dass die Interessen der Beschäftigten unter die Räder kommen. Das habt Ihr gut gemacht! ■

Euer Ralf Kutzner

Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 02241 96 86-0
Fax 02241 554 91
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Internet:

igmetall-bonn-rhein-sieg.de

Redaktion:

Ralf Kutzner (verantwortlich)

Grundwerte festgelegt

SO WOLLEN WIR ARBEITEN

Der Ortsvorstand und die Delegiertenversammlung formulierten Grundwerte, nach denen wir unsere Gewerkschaftsarbeit ausrichten wollen. Unsere Mitglieder sollen besser beteiligt werden und wir wollen unsere Themen, Ziele und Erfolge transparenter machen.

Die Diskussion über die Prinzipien unserer Gewerkschaftsarbeit hat genau ein Jahr gedauert. Wir wollen mit unseren jetzt beschriebenen Grundwerten mit allen Mitgliedern und in allen Betrieben für ein besseres Leben streiten.



Unser Fundament:

Unsere Arbeit von den Lebensinteressen der Mitglieder her denken und mit ihnen gemeinsam bessere Lebensverhältnisse und gute Arbeit erreichen.

Unser Mandat: Die Interessen der Menschen für eine solidarische sowie sozial gerechte Gesellschaft aufnehmen und im Rahmen unserer Handlungsmöglichkeiten umsetzen.

Unsere Haltung: Wir wollen dauerhaft positiv agieren und als aktive Gestaltungskraft in Betrieb und Gesellschaft wahrgenommen werden.

Unsere Kraft: Die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg steht für Verlässlichkeit, Fachkompetenz, Durchsetzungskraft und Stärke.

Unser Selbstverständnis: Mit einer guten Personalausstattung in der Verwaltungsstelle und gemeinsam mit den Funktionären und Mitgliedern werden wir unsere Werte in den Betrieben bewahren und durchsetzen.

Unser Vorsatz: ...und damit neue Mitglieder gewinnen.

Unser Versprechen: Wir sind zueinander jederzeit solidarisch und verlässlich. ■

Azubis für mehr Bildung

Die Auszubildenden von Sulzer Pump Solutions (ABB) machen »Revolution Bildung«.

Mit großem Erfolg haben die Jugend- und Auszubildendenvertretung und Azubis auf der Betriebsversammlung eine Unterschriftenaktion durchgeführt.

Mehr, mehr, mehr und mehr! So könnte man die Forderung der Azubis verkürzen. Das hat aller-

dings in diesem Fall nichts mit Gier zu tun. Es geht um Bildung und um die vier Eckpunkte der Kampagne der IG Metall-Jugend. Mehr Geld für Bildung, mehr Zugänge für alle zu guter Bildung – unabhängig von Herkunft oder Geschlecht – und mehr Zeit für

Bildung in allen Lebensabschnitten. Das alles bringt wenig, wenn es zusehends an Qualität in Bildungsinstitutionen mangelt. Daher ist mehr Qualität eine weitere Forderung. Solidarität gab es aus der ganzen Belegschaft: 100 Unterschriften wurden gesammelt! ■

Betriebsferien

Keine Rechtsberatung vom 23. Dezember bis 1. Januar

Die Geschäftsstelle Bonn-Rhein-Sieg ist vom 23. Dezember bis zum 2. Januar geschlossen. In diesem Zeitraum finden keine Rechtsberatungen statt. In dringenden Fällen (bei Fristablauf)

bitten wir Euch, Euch bei arbeitsvertraglichen Streitigkeiten direkt an das Arbeitsgericht vor Ort oder in sozialrechtlichen Streitigkeiten an das Sozialgericht in Köln zu wenden. ■

TSCHÖ 2013

Schöne Feiertage

Wir wünschen Euch allen ein paar schöne Feiertage. Hoffentlich findet Ihr im Kreise Eurer Lieben etwas Ruhe und Entspannung.

Toller Erfolg: Mehr Weihnachtsgeld

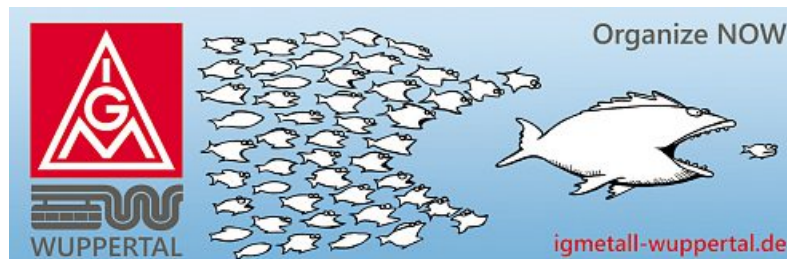
GUTE AUSSICHTEN

Nicht für jeden Arbeitgeber ist die Auszahlung von Weihnachtsgeld selbstverständlich. Es ist eine freiwillige Jahressonderzahlung. In den Tarifverträgen der IG Metall ist sie aber immer noch ein festgeschriebener Standard: In einigen Betrieben gibt es in diesem Jahr sogar mehr Geld als vorgesehen.

Jeder freut sich, wenn vor Weihnachten noch mal so richtig die Kasse klingelt. In einigen Betrieben ist es der IG Metall zusammen mit den Betriebsräten gelungen, für die Belegschaften eine Erhöhung des Weihnachtsgeldes zu erreichen:

Die Firma Robert Schröder in Wuppertal Ronsdorf beteiligt die Beschäftigten zu Recht an ihrer guten wirtschaftlichen Entwicklung: Für dieses Jahr wurde ihr Weihnachtsgeld von bislang 290 Euro auf 500 Euro aufgestockt. Die Belegschaft war an ihren Betriebsrat mit dem Wunsch nach einer Gewinnbeteiligung herangetreten. Der Betriebsrat und die IG Metall reagierten sofort, beriefen Mitgliederversammlungen ein und wählten eine Tarifverhandlungskommission. Nach nur zwei Verhandlungen erklärte sich die Geschäftsleitung bereit, ihren Mitarbeitern mehr Weihnachtsgeld zu zahlen.

Außerdem wurde das Weihnachtsgeld dauerhaft ab 2014 auf 400 Euro im Haustarifvertrag festgesetzt. »Das ist schon ein gutes Ergebnis«, sagt Gabriele Grüber, Betriebsratsvorsitzende bei Schröder und Mitglied des Ortsvorstandes der IG Metall Wuppertal. »Trotzdem streben wir natürlich eine Rückkehr zum Flächentarifvertrag an. Dann gäbe es auch wieder den tariflichen Standard des Weihnachtsgeldes



Viele erreichen mehr: Aktiv für Tarif!

von 55 Prozent des Durchschnittslohns.«, fügt sie hinzu.

Die Kolleginnen und Kollegen bei Daimler haben ebenfalls Grund zur Freude. Obwohl die Kfz-Tarifrunde in NRW in diesem Jahr geplatzt ist, wodurch eine Entgelterhöhung in der Branche erst mal auf Eis gelegt wurde (wir berichteten im August), einigte sich die Daimler-Geschäftsleitung mit der Tarifkommission der IG Metall auf den Entwurf eines Haustarifvertrags. Dieser beinhaltet eine Entgelterhöhung (auch für Azubis) um 2,8 Prozent rückwirkend ab dem 1. August 2013. Dadurch steigt automatisch das Weihnachtsgeld. Seine Höhe ist abhängig vom Durchschnittslohn. Daniel Salewski, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Wuppertal,

betont: »Wir freuen uns natürlich über diesen Erfolg. Der Haustarifvertrag ist aber eine Übergangslösung. Ziel ist es, ihn möglichst bald gegen einen Flächentarifvertrag austauschen zu können, der faire Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten in der Kfz-Branche schafft.«

Mit der Firma Euwiro in Wuppertal wird derzeit noch verhandelt. Bei dem Hersteller von Formdrehteilen gilt kein Tarifvertrag. Deshalb geht es für die Belegschaft auch nicht um eine Erhöhung des Weihnachtsgeldes, sondern darum, dass überhaupt welches gezahlt wird. Inzwischen finden Gespräche statt, ein Weihnachtsgeld zu zahlen und es vielleicht auch tarifvertraglich einzubinden. ■

TERMINE

10. Dezember, 14 Uhr

Der Seniorenausschuss lädt herzlich zum »Jahresausklang« ein. Referent ist Dr. Willfried Penner.

MITTEILUNG

Das IG Metall Büro ist vom 19. Dezember bis zum 3. Januar 2014 geschlossen. In dringenden arbeitsrechtlichen Fällen könnt Ihr Euch aber an den DGB-Rechtsschutz (0211 77 92 390) wenden.

Das Team der IG Metall Wuppertal wünscht allen Mitgliedern einen besinnlichen Jahresausklang und einen guten Rutsch ins »Neue Jahr«!

Impressum

IG Metall Wuppertal
Elberfelder Straße 87
42285 Wuppertal
Telefon 0202 - 28 24-0
Fax 0202 - 28 24-124
E-Mail:
wuppertal@igmetall.de

Internet:
► wuppertal.igmetall.de
Ihr findet uns auch bei



Redaktion: Katya Knapp
Verantwortlich: Torsten Lankau

Stärker durch Mitgliederzuwachs

Über 600 Kolleginnen und Kollegen haben sich in diesem Jahr entschieden, Mitglieder der IG Metall Wuppertal zu werden.

Keine andere politische Organisation hat solche Zuwachsraten. Eine besonders gute Entwicklung gibt es im Bereich der jungen Kolleginnen und Kollegen. Der Anteil der Mitglieder unter 27 Jahren ist um sieben Prozent gestiegen und bei den Auszubildenden sogar um 19,1 Prozent.

Wichtig ist: Hinter jedem Prozentsatz stehen Menschen. Je

mehr Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen, desto mehr können sie durchsetzen. »Wenn wir faire Arbeitsbedingungen erzielen und beibehalten wollen, dann müssen wir viele sein. Einer allein erreicht nichts«, sagt Torsten Lankau, Geschäftsführer der IG Metall Wuppertal. »Es freut mich, dass sich so viele Leute für uns entschieden haben. Ich danke



»Wir ziehen mit unseren Mitgliedern an einem Strang!«

all denjenigen Kolleginnen und Kollegen, die aktiv Menschen für uns gewonnen und für unsere gemeinsame Arbeit begeistert haben. ■